

Diplomatische Ablehnung einer Vertretungsstelle - wie? Konsequenzen?

Beitrag von „Tabea“ vom 28. November 2005 16:51

Hallo, ich bräuchte mal euren Rat! Ich beende in knapp 2 Monaten mein Referendariat und habe mit größter Wahrscheinlichkeit vor, hinterher etwas anderes zu suchen. Jetzt bekam ich von der Bezirksregierung eine Vertretungsstelle angeboten, die darüber hinaus am Ende der Welt liegt. Ich möchte sie nicht annehmen, auch wenn ich weiß, dass man eigentlich heutzutage keinen Job ablehnen darf. Jetzt wollte ich einmal fragen: Wie lehne ich am besten ab, ohne dass ich die Bezirksregierung „vergrätze“? Ich möchte mir schon noch die Option behalten, möglicherweise später eine Vertretungsstelle anzunehmen, aber eben nicht jetzt sofort. Welche Gründe kann ich angeben, die „diplomatisch“ klingen? (Wegen des Ortes? Persönliche Gründe? Familiäre Gründe? Muss ich überhaupt welche angeben?) Bin ich dann gesperrt, und wenn ja, wie lange? Wann würde mir wieder etwas angeboten werden? Hat jemand schon mal abgelehnt und sich die Option nicht verbaut, wieder einzusteigen? Vielen Dank für eure Meldungen!

(Wer eine Vertretungsstelle sucht, kann mir ja eine PM schicken 😊)

LG Tabea

Beitrag von „FrauBounty“ vom 28. November 2005 19:49

In NRW kann man sogar eine feste Stelle ablehnen, ohne gesperrt zu werden.

Ich hab auch eine Vertretungsstelle abgelehnt, weil ich eine Vertretungsstelle mit mehr Stunden angeboten bekommen hatte. Bei uns läuft das über die Schulen direkt bzw die Schulämter.

Beitrag von „Tabea“ vom 28. November 2005 20:10

Dank euch schon mal! Also, ich wohne in Baden Württemberg. Weiß jemand darüber genauereres? Aber so riesig werden die Unterschiede nicht sein, hoffe ich. Ich habe auch gehört, dass das Schlimmste, was einem passieren kann, wohl eine *zeitweilige* Sperrung von Angeboten ist. (halbes Jahr/Jahr?)

Auf jeden Fall werde ich schon mal nicht komplett rausgeworfen, nehme ich stark an. Das wäre arg!

Also, BaWüler , was meint ihr dazu? 
Und kennt jemand wohlklingende Gründe?

LG Tabea

Beitrag von „FrauBounty“ vom 28. November 2005 22:45

Falls du nicht so schnell eine Antwort bekommst wie erhofft - frag mal bei der GEW nach, die wissen das auch.

Liebe Grüße

Beitrag von „Laempel“ vom 28. November 2005 23:40

Hallo Tabea,
ich habe in Bawü 2002 eine Vertretungsstelle für ein Jahr angeboten bekommen und dies abgelehnt, weil ich anderweitig gearbeitet habe. 2003 wurde mir dann eine Planstelle angeboten. Solange du in B- W unter 45 bist, hast du jedes Jahr die Chance dich neu zu bewerben(mit Verbeamtung) schau auch immer mal unter <http://www.lehrereinstellung-bw.de> nach schulscharfen Stellen und anderen Infos nach und lass dich jährlich auf die allgemeine Bewerberliste setzen. Über die vorher genannte Seite kannst du auch erfahren, wo es im Augenblick Vertretungsstellen gibt

Laempel

Beitrag von „Tabea“ vom 29. November 2005 00:00

Liebe Laempel,

das freut mich zu hören, da bin ich echt erleichtert. Ich muss nach dem Ref erstmal wieder zu mir kommen und wissen, was ich will. Hast du der Bezirksregierung dann gesagt, dass du anderweitig gearbeitet hast? Oder gar keinen Grund angegeben?

Ich nehme ja auch an, dass du recht hast, Heike. Die verwalten so viele Leute, wahrscheinlich tangiert es die Sachbearbeiter eher wenig, warum ich absage. Aber man will ja irgendwie gut dastehen 

LG Tabea

Beitrag von „fernweh“ vom 24. Juni 2016 06:43

Hallo,

ich habe genau dieselbe Frage mit folgendem Unterschied: bekommt man im selben Jahr noch eine Vertretungsstelle angeboten, wenn man ein Vertretungsangebot ablehnt?

Danke!